

# Alternative zum Lehramt

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 15. September 2024 13:10

[Zitat von jasper1993](#)

Guten Morgen,

Ich grübel schon seit dem Masterstudium, ob das Lehramt der richtige Weg für mich ist. Habe jetzt seit August das Referendariat für Sonderpädagogik begonnen und leider sagt es mir nicht wirklich zu, vor der Klasse zu unterrichten. Habe ein paar Jahre während des Studiums schon an Schule gearbeitet und dort wurde ich als Doppelbesetzung eingesetzt - was ich super fand!

Nun - welchen Schwerpunkt hast du studiert? Im Bereich ESENT wird an den der Schule, an der ich früher gearbeitet habe, heute nur noch in Doppelbesetzung unterrichtet. Auch im G-Bereich, in dem meine Tochter arbeitet, ist sie meist in der Inklusion in Zweier- und Dreierbesetzungen (mit Lernhelfer\*in) tätig. Je nachdem, wie du eingesetzt wirst, kann es sein, dass du einen Teil deines Deputates im Kindergarten und am Schreibtisch verbringst, um Tests durchzuführen und Gutachten zu verfassen.

Das Ref hat mit der "Lebenswirklichkeit" recht wenig zu tun. Du bist nun noch nicht ganz anderthalb Monate im Ref - das würde ich an deiner Stelle mit Sicherheit abschließen, allein um einen "Knoten" an die Ausbildung zu machen und die Möglichkeit der Rückkehr offen zu halten. Sopäd ist abwechslungsreich und mit A13 gut besoldet.

[Zitat von jasper1993](#)

Welche Alternativen hätte ich zum Lehramt? Ich weiß auch, dass dies mit weniger Gehalt einhergehen würde.

Diese Frage taucht in den Foren immer wieder auf. Ich hatte mal begonnen, die Möglichkeiten aufzulisten und die Liste der Tätigkeiten, in denen die "Skills", die man in der Lehrerausbildung erworben hat, nützlich sein können, ist immer länger geworden.

Kannst mal stöbern - und auch in einem knappen Jahr "switchen".

<https://www.autenrieths.de/lehrerberuf.html>